

Antrag Nr. 19-O-03-0016

Grüne

Betreff:

Errichtung von Fahrradabstellanlagen bei GWW-Bauten im Ortsbezirk

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten, bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWW darauf hinzuwirken, dass für jede Wohnung der GWW insbesondere auch im historischen Rheingauviertel mindestens eine einfach zugängliche Fahrradabstellanlage zur Verfügung steht. Diese Abstellanlagen sollen im Freien errichtet werden, so dass Bürger*innen die Fahrräder nicht umständlich aus dem Keller ins Freie tragen müssen. Bei der Errichtung der Anlagen ist Sorge zu tragen, dass auch Lastenräder oder teure Fahrräder wie Pedelecs sicher und regengeschützt untergestellt werden können.

Begründung:

Es hat sich gezeigt, dass Fahrradstellanlagen einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Akzeptanz und die Nutzung von Fahrrädern bei Bürger*innen zu steigern. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft hält sich zwar bei Errichtung und Betrieb ihrer Liegenschaften an die Wiesbadener Stellplatzsatzung, allerdings hat die Stellplatzsatzung hinsichtlich der Errichtung von Fahrradabstellanlagen nachhaltige Mängel. Gerade im inneren Rheingauviertel gibt es eine Vielzahl von GWW-Bauten, die wenn überhaupt nur über wenige Radabstellanlagen verfügen. Besonders in diesem eng besiedelten, innenstadtnahen Quartier ist es aber äußerst sinnvoll, die Hemmschwellen abzubauen und die Fahrradnutzung zu erleichtern. Hierfür wäre die Errichtung der erwähnten Radabstellanlagen eine geeignete Maßnahme.

Um das Bringen und Holen von Kindern in die Kita zu erleichtern und den PKW-freien Transport von Gütern zu ermöglichen, sollen auch die erwähnten Möglichkeiten geschaffen werden, Lastenräder abzustellen. Ebenfalls sollen Bürger keine Angst haben, Ihre *hochwertigen* Fahrräder unterzustellen. Insofern soll auch Sorge dafür getragen werden, dass ein entsprechender Anteil der Abstellanlagen gesichert ist.

Wiesbaden, 12.08.2019